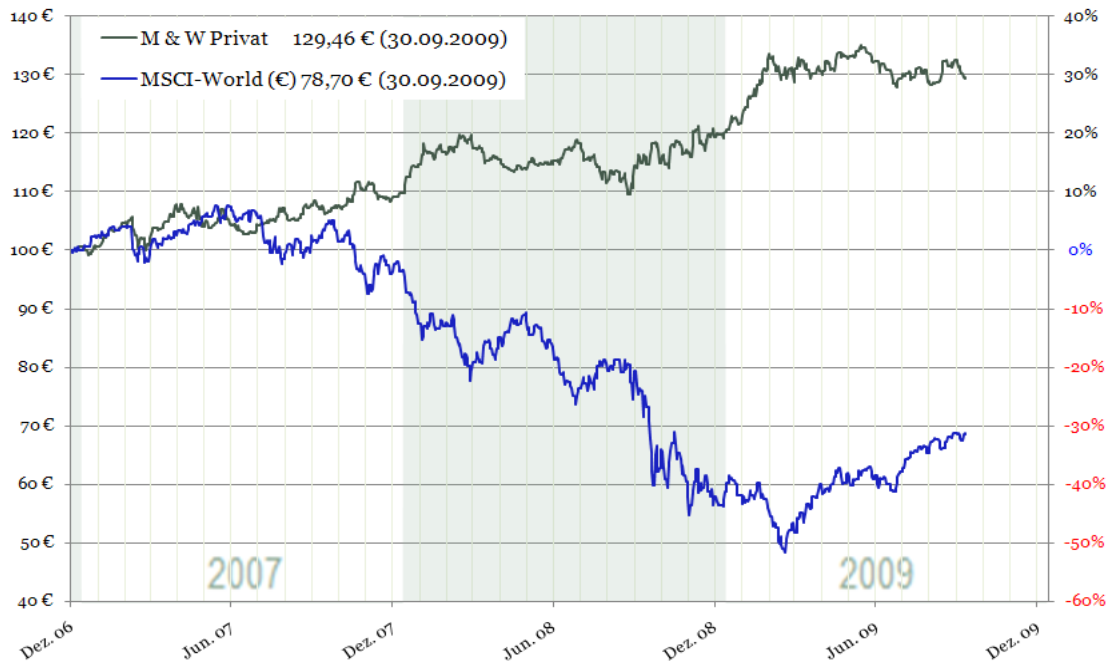


MACK & WEISE

VERMÖGENSVERWALTUNG

Der M & W Privat (WKN A0L EXD) ist ein vermögensverwaltender Superfonds, der flexibel, frei von Benchmark- und Quotenzwängen in alle Anlageklassen – z.B. Aktien, Anleihen, Liquidität, Derivate, Rohstoffe oder Edelmetalle – weltweit investieren kann. Mit der Freiheit, sich je nach Marktsituation – bevorzugt antizyklisch – auf die Investments zu fokussieren, die die attraktivsten Renditepotenziale aufweisen (Market-Timing), verfolgt die Mack & Weise Vermögensverwaltung als Initiator und Investmentberater das Ziel, langfristig überdurchschnittliche Renditen an den Finanzmärkten zu realisieren. Der M & W Privat hat damit seit Auflegung (01.12.2006 zu 100 Euro) eine deutliche Outperformance gegenüber den internationalen Aktienmärkten (MSCI-Welt) erzielt.

M&W PRIVAT



Quelle: Mack & Weise

Performance seit 01.12.2006: 29,5 %

Performance seit 01.01.2009: 7,7 %

Der Optimismus der Aktieninvestoren bezüglich der erwarteten Konjunkturerholung im Jahr 2010 wurde im September von vielen Experten unterstützt, die, wie der amerikanische Notenbankchef Ben Bernanke, das Ende der Rezession ausriefen. Doch obwohl gerade die letzten Jahre gezeigt haben, dass diese „Experten“ mit ihren Prognosen immer falsch lagen, stieg der Risikoappetit der Marktteilnehmer ungebrochen weiter an, was deren Bereitschaft das höchste S&P 500-KGV (140) seit 75 Jahren (!) zu bezahlen oder auch die Akzeptanz der neuen Rolle der „safe haven“-Weltleitwährung US-Dollar als Carry Trade-Währung-Nr. 1 (!) mittlerweile eindrucksvoll unterstreicht. Der schwache US-Dollar verhalf dabei dem Goldpreis zum erneuten Sprung über die 1.000 USD-Marke, während dieser in Euro gerechnet allerdings noch über 10% von seinen Höchstständen entfernt ist. Die Stabilität der Währung Gold zeigt aber, dass deren Notierung nicht unter den medial verbreiteten volkswirtschaftlichen „Schön-Wetter-Aussichten“ leidet, sondern als Absicherung gegen das größte staatliche Verschuldungsexperiment der Geschichte weiter an Bedeutung gewinnt. Sollte es im Zuge fallender Aktienmärkte zu einer (temporären) Dollar-Erholung kommen, könnte der Goldpreis zwar nochmals kurzfristig unter Druck kommen, was dann aber möglicherweise eine letzte Kaufgelegenheit darstellt, bevor neue Höchststände erreicht werden.

Hamburg, im Oktober 2009

Dipl.-Kfm. Martin Mack

Dipl.-Kfm. Herwig Weise